

# SDG-orientierter Kreistyp 2.1:

## Städtische Kreise, wachsend

Zahl der Kreise, die diesem Typ zugerechnet werden: 104 (von 401)

### 1. Strukturelle Merkmale des Kreistyps

Städtische Kreise sind Kreise mit einem Bevölkerungsanteil in Groß- und Mittelstädten von mindestens 50% und einer Einwohnerdichte von mindestens 150 Einwohner:innen/km<sup>2</sup> sowie Kreise mit einer Einwohnerdichte ohne Groß- und Mittelstädte von mindestens 150 Einwohner:innen/km<sup>2</sup>.<sup>1</sup>

Zur Klassifizierung des Kreises in eine wachsende, stabile oder schrumpfende demographische und wirtschaftsorientierte Entwicklung werden die folgenden sechs Indikatoren durch Bildung des geometrischen Mittels, Einteilung in Quintile und Übersetzung der Quintile in ein Punktsystem bewertet:<sup>2</sup>

- Ø jährliche Bevölkerungsentwicklung von 2011 bis 2016 in %
- Ø jährliches Gesamtwanderungssaldo von 2012 bis 2016 je 1.000 EW
- Ø jährliche Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen (20 bis 64 Jahre) von 2011 bis 2016 in %
- Ø jährliche Entwicklung der SvB am Arbeitsort von 2011 bis 2016 in %
- Ø jährliche Veränderung der Arbeitslosenquote von 2010/11 bis 2015/16 in %-Punkten
- Ø jährliche Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens je EW von 2010/11 bis 2015/16 in %

Im Maximum kann ein Kreis 24 Punkte erzielen, im Minimum 0 Punkte. Dabei ist zu beachten, dass aus Bedeutungs- und Reliabilitätsgründen die drei demographischen Indikatoren (Bevölkerungsentwicklung, Gesamtwanderungssaldo und Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen) doppelt so stark gewichtet werden wie die drei wirtschaftsorientierten Indikatoren (Entwicklung des SvB am Arbeitsort, Veränderung der Arbeitslosenquote und Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens).

Wachsend bzw. eine überdurchschnittlich wachsende Entwicklungsrichtung bedeutet, dass es sich um Kreise handelt, deren sechs verschiedene Wachstums-/Schrumpfungskennzeichen im oberen Bereich liegen (Punktzahl 14 - 24), d.h. im Zeitraum von 2011 bis 2016 haben die Indikatoren (stark) ausgeprägte Wachstumstendenzen gezeigt.

### 2. Relative SDG-Profilstärken

SDG 1 / Keine Armut: Die wachsenden städtischen Kreise zeichnen sich im Vergleich zu anderen Kreistypen durch eine deutlich geringere mittlere Armutsquote bei Kindern und Jugendlichen und durch einen deutlich geringeren Anteil an Bezieher:innen von SGB II-/SGB XII-Leistungen im Jahr 2017 aus. Einschränkend sei hier jedoch auf einen möglichen negativen Trend verwiesen (siehe Kapitel 3 – Herausforderungen).

<sup>1</sup> vgl. <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/kreise/siedlungsstrukturelle-kreistypen/kreistypen.html>

<sup>2</sup> vgl. [https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/wachsend-schrumpfend-gemeinden/Wachs\\_Schrumpf\\_Gemeinden.html](https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/wachsend-schrumpfend-gemeinden/Wachs_Schrumpf_Gemeinden.html)

SDG 3 / Gesundheit und Wohlergehen: Insgesamt ist – gemessen an der vorzeitigen Sterblichkeit bei Frauen und Männern im Jahr 2017 – von einem vergleichsweise sehr guten Gesundheitszustand der Bevölkerung in diesem Kreistyp auszugehen.

SDG 4 / Hochwertige Bildung: In den wachsenden städtischen Kreisen ist von einer verhältnismäßig guten wohnungsnahen Versorgung mit Grundschulen auszugehen. Außerdem ist im Vergleich mit anderen Kreistypen der Anteil an integrativen Kindertageseinrichtungen leicht überdurchschnittlich.

SDG 8 / Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Die Langzeitarbeitslosenquote weist auf eine Profilstärke der wachsenden städtischen Kreise hin – auch wenn sie im Beobachtungszeitraum geringer zurückgegangen ist als in anderen Kreistypen.

SDG 10 / Weniger Ungleichheiten: In wachsenden städtischen Kreise haben in den Jahren zwischen 2008 und 2017 die Einbürgerungen stärker zugenommen als in anderen Kreistypen.

SDG 12 / Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster: Während sich bei SDG 11 für nachhaltige Städte und Gemeinden keine deutlichen Profilstärken zeigen, weist die Abfallmenge im Jahr 2017 einen vergleichsweise erfreulichen Wert auf.

SDG 16 / Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: In diesem Kreistyp werden deutlich weniger Straftaten registriert als in anderen Kreistypen. Außerdem liegen die Steuereinnahmen im überdurchschnittlichen Bereich.

### **3. Spezifische SDG-bezogene Herausforderungen**

SDG 1 / Keine Armut: Trotz verhältnismäßig guter Statuswerte im Jahr 2017 zeichnet sich in der Dynamik ein negativer Trend ab, denn alle vier Armutsindikatoren sind im Beobachtungszeitraum stärker angestiegen als in anderen Kreistypen. Dies gilt insbesondere für Kinderarmut.

SDG 3 / Gesundheit und Wohlergehen: Im Gesundheitswesen liegt die nach den hier erfassten Indikatoren größte Herausforderung beim Thema Pflege, insbesondere beim Personal in ambulanten Pflegediensten. Diese weisen im Jahr 2017 keinen befriedigenden Status auf, und zudem war der Abbau der Personalstellen in ambulanten Pflegediensten im Neun-Jahres-Zeitraum stärker ausgeprägt war als in anderen Kreistypen. Ähnliches gilt auch für die Pflegeheimplätze.

SDG 4 / Hochwertige Bildung: Der Anteil von Kindern unter 3 Jahren, die in einer Kindertageseinrichtung betreut werden, ist in den wachsenden städtischen Kreisen vergleichsweise unterdurchschnittlich.

SDG 8 / Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Die Beschäftigungsquoten in der Gesamtbevölkerung und insbesondere in der Altersgruppe zwischen 55 und 64 Jahren konnten in diesem Kreistyp in den Jahren 2008 bis 2017 weniger verbessert werden als in anderen Kreistypen.

SDG 10 / Weniger Ungleichheiten: Die Beschäftigungsquote von Ausländern ist in diesem Kreistyp zwischen 2008 und 2017 weniger angestiegen als in anderen Kreistypen. Dagegen entwickelten sich die Schulabbrecherquoten leicht positiv.

SDG 11 / Nachhaltige Städte und Gemeinden: Herausforderungen zeigen sich in diesem SDG für wachsende städtische Kreise vor allem bei den Mietpreisen, die im zuletzt erfassten Zeitraum ein überdurchschnittliches Niveau anzeigen und im Trend auch stärker angestiegen sind als andernorts. Außerdem zeigen sowohl der Status als auch die Dynamik Verbesserungspotential bei der Versorgung mit Naherholungsflächen auf.

Nr. des SDGs	Bezeichnung des SDGs	SDG-Indikator	Status 2017			Dynamik 2008-2017		
			Mittelwert	Minimum	Maximum	Mittelwert	Minimum	Maximum
1	Keine Armut	SGB II-/ SGB XII-Quote	6,9	2,0	18,4	9%	-19%	45%
		Armut - Kinderarmut	11,1	3,2	30,9	14%	-20%	97%
		Armut - Jugendarmut	7,9	2,0	21,5	10%	-22%	71%
		Armut - Altersarmut	2,5	1,0	6,4	27%	-4%	83%
2	Kein Hunger	Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft	66,4	20,8	135,9	-4%	-21%	22%
3	Gesundheit und Wohlergehen	Vorzeitige Sterblichkeit - Frauen	0,8	0,6	1,1	2%	-26%	34%
		Vorzeitige Sterblichkeit - Männer	1,4	0,8	2,0	-6%	-38%	23%
		Krankenhausversorgung	506,5	86,8	1823,2			
		Wohnungsnaher Grundversorgung - Apotheke	1194,1	390,0	2005,0			
		Personal in Pflegeheimen	869,2	574,7	1018,9	5%	0%	30%
		Personal in Pflegediensten	0,1	0,1	0,2	-6%	-51%	86%
		Pflegeheimplätze	51,2	34,3	92,0	11%	-18%	56%
4	Hochwertige Bildung	Wohnungsnaher Grundversorgung - Grundschule	943,2	432,0	1743,0			
		Schulabbrecherquote	3,9	0,9	10,7	7%	-63%	342%
		Betreuung von Kindern (unter 3-jährige)	23,9	12,6	39,4	144%	38%	353%
		Integrative Kindertageseinrichtungen	35,8	10,5	82,9	48%	-49%	493%
5	Geschlechtergleichstellung	Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern	87,2	73,9	97,6	9%	0%	18%
		Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern	82,9	64,6	93,7	2%	-2%	9%
		Frauenanteil im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag	26,5	6,3	42,3	6%	-50%	145%
6	Sauberes Wasser und Sanitärversorgung	Abwasserbehandlung	93,7	26,3	100,0	1%	-40%	53%
7	Bezahlbare und saubere Energie							
8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Bruttoinlandsprodukt	36702,8	18766,7	108928,6	26%	1%	45%
		Langzeitarbeitslosenquote	1,8	0,4	4,9	-29%	-76%	17%
		Beschäftigungsquote - 15- bis 64-jährige	59,8	50,2	65,3	14%	1%	22%
		Beschäftigungsquote - 55- bis 64-jährige	51,1	43,0	57,1	40%	28%	53%
		Aufstocker	26,7	20,1	32,3	-4%	-22%	15%
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur	Existenzgründungen	7,4	4,3	11,1	-10%	-43%	18%
		Hochqualifizierte	12,7	6,2	31,1	21%	-2%	55%
		Breitbandversorgung - Private Haushalte	82,0	54,8	99,5	22%	1%	86%

Nr. des SDGs	Bezeichnung des SDGs	SDG-Indikator	Status 2017			Dynamik 2008-2017		
			Mittelwert	Minimum	Maximum	Mittelwert	Minimum	Maximum
10	Weniger Ungleichheiten	Beschäftigungsquote - Ausländer	77,3	55,1	103,6	20%	-15%	74%
		Schulabbrecherquote - Ausländer	427,0	49,8	1224,1	94%	-54%	494%
		Einbürgerungen	1,2	0,4	2,1	11%	-48%	119%
11	Nachhaltige Städte und Gemeinden	Mietpreise	5,4	3,0	11,0	46%	0%	100%
		Wohnfläche	46,9	39,9	67,5	9%	1%	20%
		Wohnungnahe Grundversorgung - Supermarkt	984,1	427,0	1649,0			
		PKW-Dichte	603,6	489,9	755,2	11%	-17%	30%
		Verunglückte im Verkehr	4,7	3,3	7,7	-5%	-23%	25%
		Flächeninanspruchnahme	19,0	10,7	46,8	6%	-1%	22%
		Flächenneuanspruchnahme	0,1	-0,2	0,6	40%	-404%	3690%
		Flächennutzungsintensität	0,1	0,0	0,1	4%	-8%	20%
		Naherholungsflächen	4,8	1,4	10,1	34%	-6%	166%
		Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie	48,5	9,0	80,5	29%	-100%	480%
12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster	Trinkwasserverbrauch - Private Haushalte	127,1	95,3	165,1	1%	-18%	23%
		Abfallmenge	2,0	0,1	10,3	31%	-81%	288%
13	Maßnahmen zum Klimaschutz							
14	Leben unter Wasser							
15	Leben an Land	Naturschutzflächen	14,5	0,3	51,9	5%	-6%	100%
		Landschaftsqualität (Hemerobie)	4,2	3,3	5,3			
		Unzerschnittene Freiraumflächen	8,7	0,0	45,4	5%	-22%	282%
16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Straftaten	50,8	23,2	121,7	-4%	-23%	93%
		Finanzmittelsaldo	141,8	-110,0	487,0	-64%	-8540%	2608%
		Steuereinnahmen	1263,6	778,7	3300,0	37%	-20%	87%
		Liquiditätskredite	521,3	0,0	6843,0	253%	-100%	10900%
17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele							

Formatierung der Wertangaben: **Fett** = relativ hohe Homogenität (deutlich geringere Varianz als in der Gesamtheit aller Kreise) / **Normalschrift** = mäßige Homogenität / **Gegraut** = geringe Homogenität / nicht typisch.

Färbung:  stark negativ eher eher positiv stark

Im Vergleich mit anderen Kreistypen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsperspektive ist die Ausprägung